

Gemeinde hilft den Schützen beim Umzug

„Laabertaler“ aus Schmatzhausen bekommen Zuschuss für eine neue Schießanlage

Von Bettina Schwarz

Hohenthann. Weil das Vereinslokal der Laabertaler Schützen aus Schmatzhausen, das Gasthaus Brücklmeier, in absehbarer Zeit geschlossen werden soll, musste sich der Verein nach einem neuen Zuhause umsehen. Beim Bau der Schießanlage in einem Gebäude des Landgasthofes Pichlmeier sicherte der Gemeinderat den Schützen seine Unterstützung zu.

„Es ist eine besondere Situation, die nicht vom Verein verursacht ist“, merkte Bürgermeister Peter Dreier (FW) zu Beginn an. Nachdem das Gasthaus Brücklmeier schließt, stand ursprünglich auch die Erweiterung des Sportheims der Spielvereinigung Schmatzhausen zur Diskussion.

Dann aber verliefen die Gespräche mit dem Landgasthof Pichlmeier positiv und nun kann im Gewölbe der neue Stand eingebaut werden. Allerdings muss dieser wegen der Veranstaltungen mobil sein. „Da ist auch einiges an Aufwand mit verbunden“, sagte der Rathauschef. Die Kosten für den gesamten Umzug belaufen sich auf rund 26700 Euro. Außerdem versicherten die „Laabertaler“, so viel in Eigenleistung zu unternehmen, wie möglich. „Und beim Sportheim wären wir bestimmt kräftiger dabei“, meinte Dreier.

Der Verein, der über 130 Mitglieder zählt, will sich laut dem Bürgermeister selbst finanziell beteiligen. „Aber er soll nicht zu stark belastet werden“, fügte er hinzu. Eine große Motivation sei zudem die gute Jugendarbeit der Laabertaler Schützen.

Das fand auch CSU-Gemeinderat Hermann Dam. Jedoch merkte er an, dass dort viele Veranstaltungen stattfinden würden. Pius Zinner (FW) schlug vor, den Stand, also das Eigentum des Vereins, zu fördern, allerdings keine Investitionen in das Gebäude. Bei den laufenden Kosten komme der Wirt dem Verein sehr entgegen, berichtete Dreier. So werden nur die Heizungskosten geteilt, der Betrieb und die Reinigung läuft komplett über den Wirt, der zudem keine Miete verlangt.

„Unsere Vereine gehören gefördert“, meinte Werner Müller (FW) unter Zustimmung seiner Gemeinderatskollegen. Eine „stärkere Unterstützung wie im Regelfall“ schlug der Bürgermeister vor. Da der Verein so viel in Eigenleistung erledigt wie möglich, sollte die Gemeinde die Standkosten in Höhe von rund 12000 Euro übernehmen. Geschlossen stimmten die Räte dem zu.

Außerdem bezuschusst die Gemeinde die Renovierung einer Friedhofsmauer der Filialkirche in Weihenstephan. Die gleichen Anträge in den vergangenen Jahren in

Andermannsdorf, Grafenhaun, Weihenstephan und Petersglaim wurden jeweils mit zehn Prozent der Kosten gefördert. Und auch hier entschieden die Gemeinderäte einstimmig, diese Renovierung wie die in der Vergangenheit zu bezuschussen.

Bauanträge genehmigt

Daneben genehmigte das Gremium den Gestattungsvertrag mit dem Markt Ergoldsbach wegen der DSL-Versorgung in Oberergoldsbach. Auch bei dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Zwischen Gambacher Straße und Sportplatz“ in Türkenfeld und dem Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage, der zu Beginn der Sitzung noch mit auf die Tagesordnung gesetzt wurde, gab es keine Bedenken. Bürgermeister Peter Dreier informierte noch über die laufenden Straßenbaumaßnahmen. Die Straße zwischen Unkofen und

Bruckbach ist bereits fertig und „sehr gut geworden“. Auch der Dachsenbachweg in Schmatzhausen ist bald wieder befahrbar. Bei der Brücke bei Unkofen, die durch einen Lastwagen beschädigt wurde, ist eine Übergangslösung gefunden worden. In Buch wird derweil die Wasserführung etwas anders geregelt.

Außerdem gibt es bei der Kläranlage einige Schäden am Beton. Diese sollen saniert werden. Dreier berichtete auch, dass die Anfrage der Gemeinde, in Hohenthann und Schmatzhausen außerhalb des Wertstoffhofes Grüngutcontainer zu errichten, nicht genehmigt wurde.

Den Antrag eines Bürgers in Weihenstephan, der die Straßenlaterne vor seinem Haus auf eigene Kosten gegen eine andere austauschen wollte, lehnte die Räte mehrheitlich ab.

Die nächste Sitzung findet am 1. August statt, dann geht es für den Gemeinderat in die Sommerpause.

■ Veranstaltungskalender

Bayerbach. Sängerbund: Am Dienstag ab 7.30 Uhr Zeltaufbau auf dem Festplatz. Freiwillige Helfer sind willkommen.

Bayerbach. TSV: Treffen der Aktiven und Ausschussmitglieder am Sonntag um 8 Uhr am Sportgelände zur Abfahrt

Gründungsfest des Sportvereins treffen sich in Vereinskleidung heute um 17.30 Uhr beim Vereinslokal Bergmüller.

Mettenbach. Tannengrünschützen: Die Teilnehmer beim Gründungsfest des Sportvereins treffen sich heute in